

a) Sparmaßnahmen

Im Jahr 2012 wurden folgende Reform- bzw. Sparmaßnahmen in Griechenland auf Druck der internationalen Kreditgeber beschlossen. Um **13,5 Mrd. Euro** will Griechenland den Staatshaushalt mit dem neuen Sparpaket bis 2014 entlasten. Das Paket ist eine der Voraussetzungen für weitere Hilfszahlungen an das pleitebedrohte Land. Die wichtigsten Maßnahmen des Sparprogramms:

Renten



5 - 15 %

alle **Renten** ab 1 000 Euro werden um 5 - 15 % **gesenkt**

~~Weihnachtsgeld~~

Weihnachtsgeld für Rentner wird abgeschafft

65



67 Jahre

Rentenalter von 65 auf 67 Jahre **angehoben**

Arbeitsmarkt



Abfindungen werden drastisch gesenkt



Tarif

Arbeitgeber dürfen **Verträge** mit jedem **einzelnen Arbeitnehmer** schließen (Tarifverhandlungen werden umgangen)

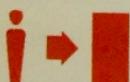
Jobs im Staatssektor

~~Urlaubs- und Weihnachtsgeld~~

für Staatsbedienstete werden **Weihnachtsgeld** und **Urlaubsgeld** gestrichen und die meisten **Löhne und Gehälter** um **6 - 20 % gekürzt**



6 - 20 %



bis Ende 2012 **2000 Staatsbedienstete** in **Frührentionierung** oder **entlassen**



30 %

die **Gehälter der Angestellten** der öffentlich-rechtlichen Betriebe sollen denen der Staatsbediensteten angeglichen werden (bedeutet **bis zu 30 % weniger** Geld)

Gesundheitswesen



höhere **Eigenbeiträge** beim Kauf von **Medikamenten**



viele **Krankenhäuser** sollen **schließen** oder **fusioniert** werden

Kindergeld

~~Kindergeld~~

kein Kindergeld für Familien, die mehr als 18 000 Euro im Jahr verdienen

Reformauflagen von EU und IWF an Griechenland

b) Steuererhöhung

Seit [Juli 2015] gelten für die Mehrwertsteuer neue Regeln in Griechenland. Statt einer kaum überschaubaren Zahl von unterschiedlichen Sätzen, gelten jetzt nur noch drei: 6, 13 und 23 Prozent. Vor allem verpackte oder verarbeitete Lebensmittel fallen neuerdings unter den höchsten Satz von 23 Prozent, ebenso wie Getränke und Mahlzeiten in Cafés und Restaurants. [...] Der Einkauf wird für die Griechen jedenfalls teurer [...]: Butter kostet jetzt 1,90

Euro statt 1,50 Euro, Becel Proactive Margarine kostet 5,99 Euro, zuvor waren es 5,50 Euro. Ein Schokoriegel kostet 1,45 Euro, während man vor dem Wochenende noch 1,25 Euro bezahlen musste. Der Preis für eine Packung Philadelphia stieg von 2,20 Euro auf 2,40 Euro. [...] Insgesamt, schätzen einige Ladenbesitzer, dürfte der Durchschnittseinkauf rund 20 Prozent teurer werden.

(nck/gec) www.spiegel.de, 20.7.2015

c) Ausgewählte Bausteine: Privatisierung und Renten

Privatisierung von Staatsbesitz

U. a. zur Schuldentilgung sollte der Verkauf griechischen Staatsbesitzes 50 Mrd. Euro einbringen. Allerdings konnten bisher lediglich Hotelanlagen u. Ä. verkauft werden. Die umstrittenen Verkäufe von Einrichtungen der öffentlichen Daseinsfürsorge (Gas-, Strom-, Wasserunternehmen) wurden durch Teile der Regierung und Gewerkschaften gestoppt, die Privatisierung von Infrastruktureinrichtungen (Flughäfen, Eisenbahn) scheiterten bisher eher an den hohen Schulden dieser Firmen sowie am hohen Investitionsbedarf.

Rentenreform

- Mindestrente von 384 Euro nach 15 Beitragsjahren; nach 40 Beitragsjahren 60% des letzten Gehalts
- Anhebung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre
- Senkung der max. Rentenhöhe von 2.700 auf 2.300 Euro/Monat
- Anhebung der Rentenversicherungsbeiträge (v. a. für Landwirte und Selbstständige) von 7% auf 20%
- sehr umstritten als Bedingung für ESM-Hilfskredite

Autorentext